



DEUTSCHE
SCHULE
BARCELONA

COLEGIO
ALEMÁN

Informationen der Schulleitung Nr. 1 /Oktober 2009

Sg3.1.10.1.

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

nachdem der erste Monat des neuen Schuljahres bereits hinter uns liegt, möchten wir nun über einige wichtige Punkte informieren, diesen aber einige grundsätzliche Gedanken voranstellen.

Im Umfeld der Schule ist in Spanien die Wirtschaftskrise überall greifbar – und die zentrale Frage für dieses und das kommende Schuljahr ist, wieweit wir es zulassen, dass diese Krise, dass das Krisenbewusstsein bzw. die Angst vor der Krise in die Schule eindringen. Darauf kann es nur eine klare Antwort geben: Gerade in einer solchen Phase darf das Produkt, das die Schule hervorbringt und das sie charakterisiert, nicht leiden, eingeschränkt oder in seiner Qualität vermindert werden.

Das heißt: Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, um die zentralen Punkte, die die Qualität einer Schule kennzeichnen, nicht einzuschränken, sondern zumindest den erreichten Standard halten, wenn nicht sogar ausbauen:

- Dazu zählt in erster Linie der Unterricht selbst.
- Dazu gehören aber auch die Rahmenbedingungen des Unterrichts:
 - o Ausstattung der Räume,
 - o Verfügbarkeit moderner Medien,
 - o adäquate Klassenraumgrößen, die offene, Platz erfordernde Unterrichtsprozesse ermöglichen,
 - o und vor allem Schülerzahlen in einer Klasse, die guten, selbstständiges Arbeiten fördernden, alle Schüler erfassenden und einbeziehenden Unterricht ermöglichen.

In der Grundschule werden – so ein Beschluss des Schulvereinsvorstandes aus dem Jahr 2006/07 – in der Regel keine Klassen mit mehr als 25 Schülern gebildet. Dies ist bislang ein zentrales Qualitätsmerkmal unserer Schule. In der Oberschule liegen die Schülerzahlen etwas höher. Klassenfrequenzen, die an die 30 heranreichen, wie es in diesem Jahr ausnahmsweise in den Klassen 7 der Fall ist, oder diese sogar überschreiten, bedeuten einen echten Qualitätsverlust. Sie führen zudem dazu, dass entsprechend große Unterrichtsräume in der Schule nicht vorhanden sind und dass bei Zugang von Schülern aus Deutschland diese Klassen regelrecht „platzen“ würden.

Die zentrale Herausforderung für dieses Schuljahr 2009/10 liegt also in zwei Bereichen:

Zum einen wird im März 2010 die Bund-Länder-Inspektion die Qualität der Schule evaluieren und natürlich auch die oben genannten Aspekte in den Blick nehmen. Zum anderen muss unabhängig davon die Frage gelöst werden, wie wir im Umfeld einer wirtschaftlichen Krise diese strukturelle und pädagogische Qualität unserer Schule erhalten und verbessern können. Würden wir an der Qualität und den Faktoren, die sie definieren, größere Abstriche machen, so wäre das so, als würde ein Automobilkonzern die Qualität seines Produktes, des Autos, reduzieren, hier und dort an der Ausstattung sparen, auf alte, mittlerweile überholte Technik zurückgreifen und neue technische Entwicklungen nicht umsetzen.

Dass wir die Qualität unserer Schule auch bei einem enger werdenden finanziellen Rahmen erhalten und ausbauen wollen, steht für mich, steht für die Schulleitung außer Frage. Hierfür werden wir uns im Interesse von Eltern und Schülern einsetzen und nach pädagogisch vertretbaren und zudem finanzierbaren Lösungen suchen.

1. Investitionen und Neuanschaffungen

Während bzw. nach den Sommerferien wurden u.a. folgende Investitionen vorgenommen:

- Ein Teil der Klassen wurde mit neuen Stühlen, Tischen und weiteren Schulmöbeln ausgestattet, 4 Klassen der Grundschule, 9 Klassen der Oberschule sowie der Fachraum Erdkunde - Ciencias Sociales.
- Um den Einsatz moderner Medien im Unterricht zu erleichtern, stehen nun 6 fahrbare Stationen mit PC, Beamer und Lautsprechern zur Verfügung.
- Im Erdgeschoss (Bibliothek) steht Wireless-Lan zur Verfügung.
- Beide Medienräume wurden mit neuer Hardware ausgestattet (PCs, Bildschirme etc.).
- Ein neuer Serverraum wurde eingerichtet.
- Im Turm A wurden im 1. bis 3. Stock alle Toiletten neu hergerichtet und saniert.

In den kommenden Jahren soll die Modernisierung der Schule im Medienbereich sowie die Ausstattung mit neuen Schulmöbeln schrittweise, soweit dies die Haushaltsmittel zulassen, fortgeführt werden. Ferner soll eine neue Homepage aufgebaut werden; einige Investitionen, die bereits im Zusammenhang mit dem Projekt 2006 anvisiert worden sind, z.B. Sonnenschutzsegel auf dem Sportplatz, stehen noch aus.

2. Bund-Länder-Inspektion (BLI)

Im Zentrum dieses Schuljahres steht zweifellos die Bund-Länder-Inspektion. In der Woche vom 8. bis zum 12. März 2010 werden voraussichtlich vier Inspektoren die Qualität der DS Barcelona evaluieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Bewertung der Lehr- und Lernprozesse, also des Unterrichts. Ergänzend dazu werden mit allen Gruppen der Schule – Eltern, Schülern, Lehrern, Mitarbeitern, Schulvereinsvorstand, Schulleiter – Interviews geführt. Auch Ausstattung und Zustand des Schulgebäudes werden inspiziert; hier sind noch einige Investitionen notwendig. Zudem muss die Schule vorab eine umfangreiche Qualitätsdokumentation vorlegen. Die Inspektion wird mit einem Bericht abgeschlossen, der einerseits das Gesamtergebnis zusammenfasst, andererseits Impulse und Hinweise für die weitere Schulentwicklung geben wird. Wenn unsere Schule diese Qualitätsanalyse erfolgreich durchläuft, was natürlich unser Ziel ist, erhält sie anschließend ein Qualitätszertifikat.

Über Ablauf und Verfahren der Bund-Länder-Inspektion werden Eltern und Schüler ausführlich im Januar informiert.

3. Pünktlichkeit

Zu Anfang des Schuljahres haben wir eine Woche lang morgens zu Beginn der ersten Stunde die Pünktlichkeit der Schüler überprüft, nachdem wir dies am ersten Unterrichtstag allen Schülern angekündigt hatten.

Ziel war es und ist es, dafür zu sorgen, dass der Unterricht ohne Störungen durch Verspätungen beginnen kann. Dies gilt auch für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Gerade dort ist es zu Beginn des ersten langen Unterrichtsblockes am Morgen notwendig, dass alle Schülerinnen und Schüler anwesend sind und der Schultag ohne Unterbrechungen eröffnet werden kann. Daher werden alle Schüler, die nach 8 Uhr in die Schule kommen, während der gesamten ersten Stunde in der Aula beaufsichtigt und können erst zum Beginn der zweiten Stunde in ihren Unterricht gehen.

Es kann natürlich vorkommen, dass die Schüler oder die Eltern die Ursachen der Verspätung nicht zu vertreten haben (z. B. Arzttermin, Unfall). Dann sollten die Eltern ihren Kindern morgens eine schriftliche Entschuldigung mitgeben, die beim Betreten der Schule vorgezeigt wird. Auch wenn Schulbusse verspätet sein sollten, gilt dies als Ausnahme.

In den kommenden Wochen werden wir die Überprüfung der Pünktlichkeit fortsetzen, aber an wechselnden Tagen und ohne Vorankündigung. Die Zahl der Verspätungen hat sich bislang deutlich reduziert.

4. Personal

Mit dem Schuljahreswechsel gab es große personelle Veränderungen: 21 neue Lehrkräfte nahmen als Ersatz für ausgeschiedene oder erkrankte Lehrer im September ihren Dienst an der DSB auf. Dadurch wurde übrigens insgesamt die Zahl der Lehrkräfte bzw. des Unterrichtsaufwandes pro Schüler im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht.

Dieser hohe personelle Wandel, den es in Inlandsschulen so nicht gibt, ist geradezu ein Kennzeichen einer Auslandsschule, macht sie so offen und lebendig! Diese neuen Lehrkräfte bringen neue Ideen, neue Impulse, müssen aber auch in die große Mannschaft der DS Barcelona integriert werden. Wir sind sicher, dass unser Team auch in der neuen Saison gut aufgestellt ist und wünschen bei dieser Gelegenheit allen Neuen – Lehrern, Eltern und Schülern – eine erfolgreiche und erfüllte Zeit hier in Barcelona.

Auch in wichtigen Funktionsstellen gab es Veränderungen:

- Stellvertretender Schulleiter: Herr Leeuw,
- Koordination Klassen 5 bis 9: Frau Dr. Flink.
- 2. stellv. Schulleiter: Herr Weyers
- Studien- und Berufsberatung: Herr Lucht
- Leitung der Steuergruppe und Koordination der Regionalen Fortbildung: Herr A. Krüger

5. Teilzentrale Abschlussprüfungen

In fast allen Bundesländern werden mittlerweile am Ende der Sekundarstufe I zentrale Abschlussprüfungen durchgeführt, mit denen vor allem einheitliche Bildungsstandards gesichert werden sollen. Auch an den Auslandsschulen werden von diesem Schuljahr an teilzentrale Abschlussprüfungen in den Klassen 10 verbindlich.

Für die Klassen 10 des Gymnasiums bedeutet dies, dass Anfang März 2010 jeweils eine Klassenarbeit in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben wird, deren Aufgaben zentral von Deutschland aus gestellt werden. Diese Arbeiten ersetzen eine Klassenarbeit und werden doppelt gewichtet.

In diesem Jahr tritt für die Realschulklassen eine neue Prüfungsordnung in Kraft. Sie legt u.a. fest, dass in der Klasse 10 ebenfalls Anfang März 2010 in zwei Fächern – in diesem Jahr in den Fächern Mathematik und Deutsch – Arbeiten mit zentral gestellten Aufgaben geschrieben werden. Zudem müssen alle Realschüler der Klasse 10 abschließend an einer mündlichen Prüfung teilnehmen.

Den Fachlehrern der Klassen 10 des Gymnasiums und der Realschule liegen mittlerweile die Themenbereiche vor, aus denen die zentral gestellten Aufgaben entwickelt werden.

6. Bustransport – Just Metro

Viele unserer Schüler benutzen die Just-Metro-Buslinie. Hier kommt es, wie wir von der Busgesellschaft erfahren, immer wieder zu Problemen: Viele unserer Schüler drängeln beim Buseinstieg, so dass sie sich und Mitschüler in Gefahr bringen. Auch in den Bussen selbst beobachten die Fahrer immer wieder, wie sich Schüler daneben benehmen. Sehr viele Schüler haben zudem keine gültigen Fahrscheine oder bezahlen einfach nicht. Das ist einerseits beschämend. **Der andere Aspekt ist, dass bei Unfällen und Schäden während der Busfahrt für diejenigen, die nicht bezahlt haben, keinerlei Versicherungsschutz besteht!**

Zur Zeit fahren die Just-Metro-Busse alle 15 Minuten. Der Service soll – so teilte uns die Busgesellschaft mit – ausgeweitet werden: Zu den Stoßzeiten sollen größere bzw. weitere Busse eingesetzt werden.

Was wir von unseren Schülern erwarten, ist, dass sie an den Bushaltestellen Warteschlangen bilden und nicht drängeln, selbstverständlich für die Fahrten zahlen und sich in den Bussen selbst rücksichtsvoll verhalten. Dies liegt allerdings nicht mehr in der Verantwortung der Schule, sondern der Eltern.

7. Chor für alle: Lehrer, Eltern, Ehemalige, Freunde der DSB

An unserer Schule gibt es einen neuen Chor! Immer wieder war in den vergangenen Jahren von Seiten der Eltern, aber auch von Ehemaligen der Wunsch nach einem offenen Chor geäußert worden. Nun gibt es ihn! Frau Seiter-Bröhl leitet diesen Chor und freut sich, wenn viele kommen, die Spaß am Singen haben: Treffpunkt jeweils montags um 20 Uhr in der Eingangshalle unserer Schule. Weitere Informationen dazu auf der Homepage unserer Schule.

8. Ökumenische Morgenmeditation

Nach der positiven Aufnahme dieser Initiative im letzten Frühling, bieten wir den Schülern der Grund- und Oberschule auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit einmal in der Woche, den Schultag, bzw. die Schulwoche auf ganz besondere Weise zu beginnen: mit einer ökumenischen Morgenandacht, in der wir singen und schweigen, kleine Texte oder Geschichten hören und auch Raum zum persönlichen Gebet lassen. Die Andachten werden von Religionslehrern und Religionslehrerinnen vorbereitet und finden im Musiksaal der Grundschule neben der Cafeteria statt.

Die Termine sind folgende:

Für die Grundschule: jeden Mittwoch von 7.40 bis 7.55 Uhr

Für die Oberschule: jeden Montag von 7.40 bis 7.55 Uhr

9. 20 Jahre Öffnung der Mauer



Unsere Schule wird in den ersten Novemberwochen mit mehreren Veranstaltungen an die Öffnung der Mauer vor 20 Jahren erinnern. In der ersten Novemberwoche, vom 2. bis 6. November, werden mit der Fotoausstellung „Neue Zeit 1989 – 1991“ von **Susanne Fingscheidt** und **Armin Schulte** diese aufregenden und für unsere Geschichte so wichtigen Jahre in Erinnerung gerufen.

Am **2. November** ist ein Besuch von **Joachim Gauck** an unserer Schule geplant. Joachim Gauck war selbst als Mitglied des Neuen Forums aktiv an der friedlichen Revolution von 1989 beteiligt. Von 1991 bis zum Jahr 2000 leitete er dann als *Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR* das als „Gauck-Behörde“ bekannt gewordene Amt. Joachim Gauck ist Vorsitzender des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“. Joachim Gauck wird voraussichtlich am 2. November vormittags einen Vortrag für Schüler der Oberstufe halten.

Am **9. und 10. November** wird eine junge Autorin an der DSB zu Gast sein, **Kathrin Wildenberger**. Ihr Roman **„Montagsnächte“** entwirft, wie es im Klappentext heißt, nicht nur ein präzises, stimmungsvolles Bild der Wendezeit, sondern sie flicht um die Ereignisse des Herbstes 1989 eine komplexe Geschichte. „Montagsnächte“ ist ein Roman über die Wendezeit, über die Montagsdemonstrationen in Leipzig und zugleich ein Roman über die Mühen des Erwachsenwerdens, über Liebe und Verliebtheit in einer Zeit des politischen Umbruchs. Kathrin Wildenberger wird am 10. November vormittags Schülern aus den oberen Jahrgangsstufen ihren Roman vorstellen, am 9. November abends (20 Uhr 30, Aula der DSB) findet eine für alle offene Autorenlesung statt, zu der wir herzlich einladen! (Eintritt 3 €; Schüler 1€)



Außerdem gestaltet die Schule einen Ausstellungsraum im Goethe-Institut Barcelona mit: Dort werden Arbeiten unserer Schüler zum Alltag und zum Leben in der DDR gezeigt, die im vergangenen Schuljahr während eines Projekttagess der Oberstufe entstanden sind.

10. Termine

- | | |
|-------------------|--|
| 2. – 6. November: | Fotoausstellung „Neue Zeit 1989 – 1991“ |
| 9. November: | 20.30 Uhr – Autorenlesung Kathrin Wildenberger „Montagsnächte“ |
| 1. Dezember: | Informationsabend für neue Eltern des Kindergartens auf Deutsch |
| 2. Dezember: | Informationsabend für neue Eltern des Kindergartens auf Spanisch |
| 3. Dezember: | Weihnachtsmarkt |
| 15. Dezember: | Weihnachtskonzert |
| 16. Dezember und | Informations- u. Besuchernachmittage im Kindergarten |
| 14. Januar: | Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr |
| 8. – 12. März: | Bund-Länder-Inspektion |
| 29. Mai: | Maifest |

Mit freundlichem Gruß

gez.
Dr. Dieter Köpper